Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 35

Illustration: Schlusspunkt
Autor: Matuška, Pavel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:
Der Rechtsstaat als Ohrenschutz 5

René Regenass: Das Verhör 10

Giovannis Hochsommerlektüre:
Weiterlesen und nicht verzweifeln 13

Fredy Nötzli, der letzte Schweizer Literatur-Nobelpreisträger, vor der grossen Wende 16

Ernst P. Gerber:
Die Liebe zum Stau 21

Telespalter:
Irdischer Krämergeist in Lourdes 23

Hannes Flückiger sprayt in den blauen Dunst 29

Bruno Knobel:
Lobbyismus? 33

Peter Heisch:
Die Stimme aus dem Hintergrund 39

Hieronymus Zwiebelfisch:
Formulare, Formulare ... 44

Max Rüeger:
Der neue Wochenroman «Slobodan» aus der schillernden Welt des Fussballs 47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik
Die Katze ist wieder im Haus /
Der Scheinheilige in Moskau /
Benzinpreis einmal oben, einmal unten 6

Christoph Gloor: Geflügelsalat 12

Werner Catrina:
(Um-)Wege zur Traumfigur 18

René Gilsi:
Fremdenführung durchs Altertum 20

Hanspeter Wyss: Sprechen wir Fraktur! 22

Hans Küchler: Feriengrüsse aus ... 24

Werner Büchi: Gesättigter Anpasser 26

Jules Stauber: Mohritaten 34

Hans Sigg: Kettenverschuldung 38

In der nächsten Nummer

Heinz Stieger zeichnet Matterhorn-Visionen

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Rückblick auf den Sommer 1983: «Lieber zäh Schtutz im Sack als füfedriissgg Grad im Schatte.»

Von der abbröckelnden Österreicherwitz-Front: «Es öschteriichisches Rezept für Guurkesalaat fangt aa mit em Satz: ‹Man rasiere einen Kaktus.›»

«Was isch das: de President vo den USA mit ere Zitrone i de Hand? Ganz eifach: ‹saurer Reagan›.»

«Badet dini Frau au ‹oben ohni›?» – «Nüme, sit sie z Italie mit ‹Signore› aa-gredt woorden isch.»

Superfaul: Auf der N 1 ist ein Auto mit einer Kiste Dynamit unterwegs. Der Fahrer: «Hoffetli explodiert das Züüg nid!» Der Mitfahrer beruhigt ihn: «Wär nid eso schlimm, mer händ no e zweiti Chischte im Gofferruum.»

Durchsage im Schwimmbad: «Diä Dame mit em schwarz-wiiss tupfete Bikini sell bitte i iri Kabine choo. Sie hät's vergässe aazlege.»

Heisser Sommer. Sauregurkenzeit. Ein Passant beobachtet, wie ein Arbeiter in der Grünanlage Löcher schaufelt, ein zweiter Arbeiter die Löcher gleich wieder zuschüttet. «Dasch doch en totaale Läärlauf!» brummt der Passant. Worauf einer der beiden: «Mer chönds nid ändere. Dää, wo zwüschet em Uus-Schuufle und em Zueschütte sett Bäumli pflanze, isch chrank.»

«Bappe, was heisst uf de Schpiis-Chaarte ‹Hausfrauenart›?» – «Ebe, gliich wie dihaime: versalze oder aa-bbrännt.»

Vater zum ehemaligen Schulkollegen: «Es isch zum Verrucktwäärde mit minere Tochter. Füfezwänzg Johr verlobt, und jetzt bliibt sie no als alti Jumpfere hocke.»

«Das arm Mädi isch meini an en schööne Lumpehund anegroote.»

«Was heisst *eine?* Das sind mindischtens vierzg gsii!»

«Schtäärnehagel, sind Sie blind?» schreit der Fussballer den Schiedsrichter an. Der will dem Spieler noch eine Chance geben, überhört die Unverschämtheit. Und fragt harmlos: «Hät doo öpper öppis gsait?»

Drauf der Kicker: «Und schwäärhöörig au no!»

Schlusspunkt

Touristensaison:
«Seid nepp zueinander!»

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.
Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.